



DAS MITTEILUNGSBLATT

- MIT AMTLICHEM TEIL -

Der Gemeinde Neukirchen / Pleiße
mit den Ortsteilen Dänkriz und Lauterbach

19. Jahrgang | 16. Oktober 2012 | Ausgabe 12

Chorkonzert des Männerchores Neukirchen / Pleiße e. V.



Lied hoch

Der Männerchor Neukirchen / Pleiße e. V. führte am 29. September 2012 gemeinsam mit den Sängern vom Crimmitschauer Doppelquartett und den Sängerinnen und Sängern vom Waldenburger Vokalensemble „TonArt“ ein Chorkonzert in der Turnhalle Neukirchen durch.

Wir freuen uns, dass so viele Besucher zu uns gekommen sind und hoffen, dass wir mit unserem Programm sowie dem gesanglichen Vortrag allen Konzertbesuchern viel Freude bereiten konnten.



Für die Vorbereitung und Durchführung dieses Konzertes bedanken wir uns besonders bei der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen, den künstlerischen Leitern MD Günter Heinig, Frau Heike Schulze und Herrn Bernd Dörffel sowie allen Sponsoren, Helfern und Vereinsmitgliedern für die Unterstützung und Zusammenarbeit, denn ohne diese Hilfe wäre ein solches Konzert nicht möglich gewesen.

*Männerchor Neukirchen / Pleiße e. V.
Der Vorstand*

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Neukirchen findet **am Mittwoch, dem 24. Oktober 2012, 19:00 Uhr** im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Neukirchen statt.

Tagesordnung

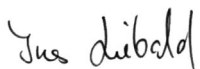
öffentlicher Teil:

1. Bürgerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf des Flurstücks Nr. 110/1 der Gemarkung Schweinsburg der Gemeinde Neukirchen
Beschlussvorlage Nr. 036/2012
3. Beschluss, ab dem Jahr 2013 finanzielle Mittel für ein Babybegrüßungspaket in den kommunalen Haushalt einzustellen
Beschlussvorlage Nr. 037/2012
4. Beschluss zur Übertragung der Kassengeschäfte des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen
Beschlussvorlage Nr. 038/2012
5. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe zum Kauf eines Multicars
Beschlussvorlage Nr. 039/2012

6. Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil:

7. Verschiedenes
Neukirchen, 16.10.2012



Ines Liebold, Bürgermeisterin

Beschlüsse des Gemeinderates

Neukirchen zur Sitzung am 19.09.2012

öffentlicher Teil:

Beschluss Nr. 031/2012

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2011 des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen zum 31. Dezember 2011

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 032/2012

Vortragung des Jahresgewinns 2011 des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen auf neue Rechnung

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 033/2012

Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen für das Jahr 2011

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 034/2012

Außerplanmäßige Ausgabe für den Ersatz der Stromanschlussverteilersäule Werdauer Straße „Krippe“

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 035/2012

Überplanmäßiger Aufwand/Auszahlung für die Dachinstandsetzung des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen

einstimmig beschlossen

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Neukirchen zur Sitzung am 9. Oktober 2012

öffentlicher Teil:

Beschluss VA-Nr. 08/2012

Stundung von offenen Forderungen

einstimmig beschlossen

Beschlüsse des Betriebsausschusses der Gemeinde Neukirchen zur Sitzung am 9. Oktober 2012

öffentlicher Teil:

Beschluss BA-Nr. 03/2012

Mietminderung im „Eigenbetrieb Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen

einstimmig beschlossen

Bekanntmachung des Beschlusses Nr. 031/2012 des Gemeinderates Neukirchen vom 19. September 2012

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2011 des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung erteilt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH, vertreten durch die Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Matthias Ullrich und Dipl.-Kfm. Matthias

Neumann, dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 des Eigenbetriebes Wohnungs- und Gebäudeverwaltung, Neukirchen den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den **Eigenbetrieb Wohnungs- und Gebäudeverwaltung, Neukirchen:**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Eigenbetriebes Wohnungs- und Gebäudeverwaltung, Neukirchen** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stollberg, den 06. August 2012

M2 Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Thomas Böckmann gez. Matthias Neumann
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Gemäß § 19 Abs. 2 SächsEigBG vom 15. Februar 2010 liegt der Jahresabschluss und der Lagebericht 2011 des Eigenbetriebes Wohnungs- und Gebäudeverwaltung Neukirchen in der Zeit

**vom Mittwoch, dem 17. Oktober 2012
bis Freitag, dem 26. Oktober 2012**

im Zimmer 3 der Gemeindeverwaltung Neukirchen, Pestalozzistraße 40, während der Dienststunden

vormittags:	Mo – Fr	07:00 – 11:30 Uhr
nachmittags:	Mo, Mi	13:00 – 15:30 Uhr
	Di	13:00 – 18:00 Uhr
	Do	13:00 – 16:00 Uhr

öffentlich aus.

Ines Liebold

Ines Liebold, Bürgermeisterin



Bekanntmachung

In der Zeit vom 19.10. bis 29.11.2012 finden keine Rentensprechstunden statt.

Die nächsten Sprechstunden sind

in Crimmitschau:	am 05.12.2012
in Werdau:	am 06.12.2012
in Kirchberg:	am 11.12.2012

Eine tel. Anmeldung ist erst ab 28.11.2012 möglich.
Karl-Heinz Madlung, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung BUND

E-Mail: madlung@werdau.net



AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Geänderte Abfallentsorgung

Durch Feiertage verschiebt sich Leerung der Tonnen

Bedingt durch die Feiertage im Oktober und November kommt es zu folgenden Änderungen bei der Abholung der Wertstoffe und Abfälle.

Die Leerung aller Sammelbehälter – Grau, Blau, Braun und Gelb – wird wie folgt verschoben:

Reformationstag – Mittwoch, 31. Oktober 2012

Leerung ab Donnerstag, dem 1. November 2012

Buß- und Betttag – Mittwoch, 21. November 2012

Leerung ab Donnerstag, dem 22. November 2012

Die Entsorgung erfolgt jeweils ab dem darauf folgenden Werktag. Damit können sich die weiteren Abholtermine gegebenenfalls bis zum Samstag verschieben. Die Behälter sind wie gewohnt am eigentlichen Entsorgungstag (außer am Feiertag) **bis 07:00 Uhr** zur Leerung bereitzustellen.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Freie kommunale Wohnungen in der Gemeinde Neukirchen zu vermieten

4-Raumwohnung

Hauptstraße 33, 87 m², 1. OG

3-Raumwohnung

Pleißenbergweg 16, 58 m², 2. OG links

3-Raumwohnung

Lauterbacher Straße 24, 57 m², 1. OG rechts

3-Raumwohnung

Am Schänkenberg 12, 56 m², Erdgeschoss

3-Raumwohnung

Pleißenbergweg 24, 58 m², 3. OG rechts

Nähere Informationen zu erfragen bei:

Eigenbetrieb „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen
Hausverwaltung Köhler
Pestalozzistraße 61
08451 Crimmitschau
Tel.: 03762 941841 / Frau Seidel



HEIMATVEREIN
NEUKIRCHEN/PLEIß E. V.

Einladung zum dritten Bildvortrag

Der Heimatverein Neukirchen führt **am 25. Oktober 2012** in der St. Martinskirche Neukirchen seinen dritten Wort-Bildvortrag mit dem Titel „Rittergut und Schloss Schweinsburg“ durch.

Die Veranstaltung beginnt **19:00 Uhr**. Um zahlreiches Erscheinen der Bevölkerung wird gebeten.

Außerdem wird im Anschluss an den Vortrag der seit wenigen Tagen erhältliche Heimatkalender 2013 „Historische Ansichtskarten“ zum Preis von 6,90 € verkauft.



Der Kalender kann jetzt schon bei Rudolf Neumerkel, Hauptstraße 67, sowie in der Gemeindeverwaltung Neukirchen, Pestalozzistr. 40, Zi. 1, erworben werden.

Für den Heimatverein

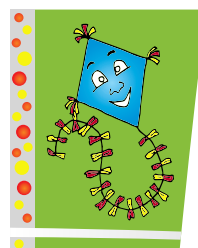
R. Neumerkel



LAUTERBACHER LANDLUST E. V.

Hoffen auf Wind zum Lauterbacher Drachenfest am 27. Oktober

Die Mitglieder des Lauterbacher Landlustvereins hoffen auch in diesem Jahr ganz stark darauf, dass zum diesjährigen Drachenfest am 27. Oktober 'ne kräftige Briesse wehen wird und auch der Landlustdrachen sich vom Herbstwind den nötigen Auftrieb schenken lässt.



Nachdem sich in den letzten Jahren, aus Windmangel, meist nur wenige Drachen am Himmel tummeln konnten, wäre es vor allem für die Kinder schön, wenn sich die selbstgebastelten Flugobjekte in den Herbsthimmel erheben würden.

Ab 14:00 Uhr erwartet man an diesem Tag die Gäste und man hofft natürlich, dass recht viel selbst gebastelte Drachen mitgebracht werden. Wie in jedem Jahr soll auch wieder der größte, der schönste und der originellste Eigenbaudrachen prämiert werden. Dazu wird man eine Jury aus den anwesenden Gästen zu Rate ziehen.

An einer kleinen Bastelstraße kann man an diesem Tag auch seine eigene Kreativität beweisen und herbstliche Geschenke basteln.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Roland Wagner

Gedenken an das schwere Zugunglück in Schweinsburg-Culten vor vierzig Jahren

Noch in diesem Monat, am 30. Oktober 2012, jährt sich zum 40. Mal das schwere Eisenbahnunglück nahe dem Haltepunkt „Schweinsburg-Culten“, als der Karola-Express und der Schnellzug Aue (Sachsen) – Berlin zusammenstießen. Die Strecke war damals noch eingleisig und „Schweinsburg-Culten“ ein Bahnhof, wo Züge sich begegnen (kreuzen) oder überholen konnten.

Bei dichtem Nebel übersah der verspätete Ex 346 Leipzig – Karlovy Vary das Halt zeigende Ausfahrtsignal mit dem dazugehörigen Vorsignal Richtung Werdau und stieß gegen 7:30 Uhr mit dem aus Werdau kommenden Schnellzug D 273 zusammen.

Am Unfalltag verstarben 25 Personen, darunter die Triebfahrzeugpersonal und ca. 70 Reisende wurden verletzt.

Vor zehn Jahren, am 30. Oktober 2002, wurde an verschiedenen Stationen diesem tragischen Geschehen gedacht. Dabei wurde in der Nähe der Unglücksstelle das von Kunstschmiedemeister Werner Ludwig gestaltete Denkmal enthüllt. Damit konnte besonders den Opfern, den trauernden Hinterbliebenen, den Verletzten, den Rettungskräften und der Öffentlichkeit ein Platz des Gedenkens gegeben werden.

Der Heimatverein hat gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung, den Freien Wählern und der Kirchengemeinde dieses Gedenken für den 30. Oktober vorbereitet.

Deshalb wird

„Erinnern heißt leben...“

am Dienstag, dem 30. Oktober 2012, 16:00 Uhr zu einer Gedenkveranstaltung

in Schweinsburg-Culten, am Denkmal in der Nähe Unglücksstelle Neukirchen/Pleiße, Werdauer Straße am Grundstück Nr. 118 (neben der Wasserstation), ganz herzlich eingeladen.

Besonders willkommen sind die Angehörigen der Opfer, die damals Verletzten, die Rettungskräfte

einschließlich der Feuerwehren und eine breite Öffentlichkeit, die den Betroffenen und Beteiligten ein ehrendes Gedenken bereiten.

Bitte geben Sie diese Einladung weiter.

Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung ein.

Ansprechpartner sind:

Gemeindeverwaltung Neukirchen/Pleiße
Pestalozzistraße 40, 08459 Neukirchen
Telefon: 03762 9524-0

Herr Christian Meyer
Brückenstraße 28, 08459 Neukirchen/Pleiße
Telefon: 03762 48376

Herr Günther Fleck
Am Sand 7, 08459 Neukirchen/Pleiße
Telefon: 03762 46644

Verlauf der Gedenkveranstaltung am 30. Oktober 2012, 16:00 Uhr anlässlich des Zugunglücks in „Schweinsburg-Culten“

Trompetensolo	Herr Steffen Reim
Begrüßung / Gedenkminute	Frau Ines Liebal, Bürgermeisterin
Gesang	Männerchor Neukirchen
Ansprache	Herr Flurschütz, Bahnsozialwerk OG Zwickau
Gesang	Männerchor Neukirchen
Ansprache	Herr Stempel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für den Freistaat Sachsen
Trompetensolo	Herr Steffen Reim
Andacht	Herr Pfarrer Reichl
Gesang	Männerchor Neukirchen
Kranzniederlegung	
Trompetensolo	Herr Steffen Reim



VOLKSSOLIDARITÄT

Weihnachtsfeier der Volkssolidarität



Zu unserer Weihnachtsfeier am **Donnerstag, dem 6. Dezember 2012**, möchten wir Sie herzlichst einladen, mit uns ein paar schöne und besinnliche Stunden zu verbringen.

Wir treffen uns 14:30 Uhr bis gegen 19:00 Uhr im Schiedelhof 3 – Frauenbegegnungstreff. Mitglieder zahlen 3,00 €, Gäste 10,00 €.

Anmeldung unter Telefon:

03762 46641 – Frau Kreisel und
03762 42351 – Frau Kügler

Kartenvorverkauf:

Dienstag, 20. November 2012
von 14:00 – 16:00 Uhr
im Gemeindeamt Neukirchen - Sitzungszimmer

Ihre Volkssolidarität



DRK BLUTSPENDEDIENST

Das letzte Quartal des Jahres ist bereits angebrochen ...

Egal ob sonniger Frühling, heißer Sommer oder goldener Herbst, Blutkonserven werden unabhängig von der Jahreszeit in großer Menge benötigt. Schenken Sie kranken Menschen Hoffnung und nutzen Sie die nächste Gelegenheit zur Blutspende in Ihrem Wohnort.

Blutspendetermine im November 2012

Dienstag, 13.11.2012 **13:00 bis 18:30 Uhr**

Werdau, PleiBental-Klinik
Ronneburger Straße 106

Montag, 19.11.2012 **13:00 bis 18:30 Uhr**

Crimmitschau, DRK Haus der sozialen Dienste
Zwickauer Straße 51

Dienstag, 27.11.2012 **09:00 bis 12:30 Uhr**

Werdau, BSZ für Technik
Schloßstraße 1

Freitag, 30.11.2012 **15:00 bis 19:00 Uhr**

Neukirchen, Ev.-Luth. Kantorat
Pestalozzistraße 32 gegenüber Kirche

„Blutspende-Neulinge“ sind natürlich ebenso willkommen wie langjährige, treue Spender, denn jede einzelne Blutkonserve hilft Leben zu retten!



Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Kalte und warme Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen kostenfrei für jeden Spender zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei jedem Blutspender wieder mit unserem beliebten Wandkalender.

Ihr DRK-Blutspendedienst

BERICHTE



HSV PLEIßENTAL E.V.

Sächsische Meisterschaft der Fährtenhunde

Für den 53-jährigen Bernd Henkel aus Geyer und seinen 6 Jahre alten Deutschen Schäferhund Nick von der Laue war die Teilnahme an der Sächsischen Meisterschaft der Fährtenhunde, die am 8./9. September in Neukirchen stattfand, der bisherige Höhepunkt in den für dieses Jahr geplanten Hundesportwettkämpfen. Am Ende belegte er mit 173 Punkten Platz 6 und verfehlte die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nur knapp.

Fährtenarbeit ist eine reine Fleißarbeit, so der erfahrene Hundesportler, der seit 1996 diesem Hobby nachgeht. Hundeführer und Hund sind hier extrem gefordert und vor Wettkämpfen wie diesem trainiere ich in der Woche mindestens 3-mal mit meinem Nick die Fährtenarbeit.

Am Sonnabend hatte Bernd Henkel mit der Losnummer „1“ das Glück, gleich als erster in die Fährte zu gehen. Mit den erreichten 86 Punkten (von 100) war er allerdings nicht ganz zufrieden, aber es war auch ein schweres Fährtenengelände. Lob gab es von dem passionierten Hundesportler über den Neukirchner Verein. Eine Top Organisation und Rahmenbedingungen wie man sie selten findet.

Nach 2006, 2008 und 2009 war der Hundesportverein Neukirchen Anfang September zum nunmehr 4. Mal Ausrichter der Landesmeisterschaft der Fährtenhunde. 15 Hundeführer, darunter 6 Frauen, aus ganz Sachsen waren hierzu angereist und stellten sich den gestrengen Anforderungen, welche von den beiden Leistungsrichtern Bernd Büttner aus Plauen

und Michael Felber aus Freiberg entsprechend bewertet wurden.

Am Sonnabend und Sonntag musste jeder Hund je eine Fährte suchen. Das bedeutete für die Fährtenleger Andreas Elitzsch aus Kamenz, er ist zugleich stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen, Tino Grimm, Klaus Wagner, Peter Loos und Uwe Treffer (alle 4 vom gastgebenden Verein aus Neukirchen), echte Schwerstarbeit. Jede Fährte war zirka 1300 Meter lang und in ihr sind 7 verschiedene Gegenstände (unter anderem aus Holz, Gummi und Textil) abgelegt. Erschwert wird das ganze durch 7 verschieden große Winkel, spitze Bögen und 2 Fremdquerungen, die zirka eine halbe Stunde bevor der Hund in die Fährte geht, gelegt werden. Der Hund muss sich nur auf die Fährte konzentrieren und darf sich durch nichts ablenken lassen. Die Fährtenleger hatten also somit an beiden Tagen je 15 Fährten zu legen und zwei zusätzliche als Reserve angelegt. Das Fazit am Sonnabend und Sonntag war, so Uwe Treffer „Der Boden ist forztrocken“ und das sind für Hunde die wohl schwersten Bedingungen.

Dennoch versuchten die Hundeführer, die unter anderem aus Pirna, Chemnitz, Kamenz, Geyer und Leipzig kamen, sowie ihre Vierbeiner, darunter waren neben Dackel auch Rottweiler, Deutsche Schäferhunde, Riesenschnauzer und Malinois vertreten, ihr Bestes zu geben. Es waren an diesem Wochenende sehr hohe Anforderungen zu erfüllen, so die beiden Leistungsrichter Bernd Büttner und Michael Felber. Die Bedingungen waren auf Grund der langen Trockenheit und der Wärme an beiden Tagen für Hund und Hundeführer alles andere als optimal.

Mit einer grandiosen Leistung errang der aus Johannegeorgenstadt kommende Peter Rutt mit seinem



Riesenschnauzer Scott von der Schönburg mit 192 (von 200) Punkten den ersten Platz. 184 Punkte und Platz 2 ging an Grit Oberländer mit ihrem Hovawart Akyre vom Altvieltal. Den dritten Platz mit 182 Punkten belegte Jens Hörig mit seinem Malinois Arcus von der wilden Hilde.

Diese drei Sportfreunde und zwei weitere konnten sich bei diesem Wettkampf für die Deutsche Meisterschaft der Fährtenhunde qualifizieren. Für die Sieger gab es Pokale und für alle Teilnehmer Präsente und natürlich auch Urkunden.

In seinem Schlusswort dankte der Neukirchner Vereinsvorsitzende Peter Loos noch einmal allen Beteiligten, die zum guten Gelingen mit beigetragen haben. Diese Veranstaltung sei außerdem ein würdiges Ereignis zum 40-jährigen Vereinsjubiläum, das man kürzlich feiern konnte. Für die derzeit 20 Mitglieder war es zudem wieder eine Herausforderung, solch eine auf Landesebene angesiedelte Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen.

Ein besonderer Dank gelte in diesem Zusammenhang auch dem Agrarunternehmen Lauenhain für die Bereitstellung der zahlreichen Flächen für die Fährtenarbeit und der Gemeindeverwaltung für die umfangreiche Unterstützung. *Roland Wagner*



LAUTERBACHER LANDLUST 1999 E. V.

14. Lauterbacher Seifenkistenrennen – Zum 5. Mal als Nachtversion



Bobby-Car-Rennen der Nachwuchsfahrer



Team Komakolonne Lauterbach
(ehemalige Dorfjugend im fortgeschrittenen Alter) >>>>

Für die 10-jährige Maria Vettermann aus Schönberg/ bei Glauchau, war das Rennwochenende am 15. September eine optimale Vorstellung. Mit ihrer Rennkiste „Dreamliner 2“ gewann sie den Boxenstopp mit einer Zeit von 1:21,35 vor dem Chemnitzer Erwachsenen Team „Frauenpower“, die eine Zeit von 1:23,03 gefahren waren. Den dritten Platz in dieser Spaß-Wertung errang Marias Bruder Eric, bei dem die Stoppuhr bei 1:26,61 stehen geblieben war. In der Juniorenwertung (bis 14 Jahre) war Maria Vettermann ebenfalls erfolgreich und belegte mit einer Gesamtzeit von 1:11,37 hinter dem 12-jährigen Marcel Jahreis aus Tanna, der für die Strecke eine Gesamtzeit von 1:09,37 benötigte, den zweiten Platz. Der dritte Platz ging an das Neukirchner Team Haubold mit der „Haubize 2“ mit einer Zeit von 1:15,77.

In der Speedklasse dominierte ebenfalls wieder das Team Vettermann mit ihrem „Dreamliner 1“, der vom 21-jährigen Eric Vettermann gesteuert wurde. Mit 1:06,84 verwies er das Team „Frauenpower“ mit Angelika Richter und Conny Müller aus Mittelbach bei Chemnitz mit einer Zeit von 1:07,78 auf den zweiten Platz. Das Team Aeroneid mit Renzo Krötzsch und Yvonne Pfennig, ebenfalls aus Mittelbach, belegte den dritten Platz. Die spektakuläre „Rote Laterne“ und der Pokal für die originellste Kiste konnte zum zweiten Mal in Folge an Udo Vettermann überreicht werden. Sohn Eric, der in der Speed-Klasse gewann, bekam zudem, ebenfalls zum zweiten Mal in Folge, den Wanderpokal. Es war somit fast ein Vettermann-Rennen und eigentlich Lohn für jahrelange Ausdauer beim Basteln der urigen Mobile!

Im letzten Jahr hatte ja das Dach des Siegerpodestes, dem 1.1er Landlusttrabbi, den gewichtigen Fahrern der Koma-Kolonne nicht standgehalten. Im Sommer wurde es repariert, neu lackiert und extrem abgestützt, so dass die Rennpappe zur Siegerehrung wieder präsent war. Der stellvertretende Neukirchner Bürgermeister Jan Löffler ließ es sich nicht nehmen, an der Siegerehrung, der neben den Rennteams auch viele Gäste beiwohnten, teilzunehmen und den Gewinnern zu gratulieren. Bei dieser Zeremonie musste man sich allerdings vorsehen, denn der überreichte Siegersekt wurde, wie beim großen Rennzirkus, gleichmäßig über die Köpfe der Umstehenden verteilt.

Die 14. Auflage war mehr als ein spektakulärer Rennsonnabend. Das Wetter war den Vereinsmitgliedern hold, denn es regnete nicht. Anfangs war man jedoch der Zuschauerresonanz wegen etwas skeptisch. Nachdem die Probeläufe absolviert waren,

wurden traditionsgemäß alle Teams mit ihren Wunschmelodien und viel Beifall begrüßt. Das Moderatorenteam Matthias Nave und Kay Bohne sorgten bereits hier mit lockeren Sprüchen für so manche lustige Bemerkung. Das in jedem Jahr durchgeführte Bobby-Car-Rennen für die jüngsten Nachwuchsfahrer war leider nicht sehr stark besucht. Den kleinen Flitzern hat es dennoch Spaß bereitet und sie konnten auch gleich zweimal die Strecke abfahren und freuten sich über die Urkunde und das kleine Geschenk.

Kurz nach Rennbeginn war dann nicht nur die Tribüne gut besetzt, sondern auch alle Standplätze im Hauptbereich beim Boxenstopp. Auch entlang der Strecke im Bereich der Treppe zum Neubau hatten es sich einige Besucher gemütlich gemacht und verfolgten das Ganze aus sicherer Entfernung.

Dass die zur Sicherheit aufgestapelten Reifen einmal so wichtig werden könnten, hätte man nie gedacht, aber bei der 14. Auflage waren sie besonders wichtig. Im ersten Durchgang gab es gleich zwei Unfälle. Mit der Startnummer 4 erwischte es den 13-jährigen Leon Diesmann aus Bad-Lausick in der Tribünenkurve, die es in sich hatte und viel Geschick vom Fahrer verlangte. Achsbruch war hier die Ursache, doch er kam mit leichten Blessuren davon. Auch der Startnummer 7 wurde diese Kurve zum Verhängnis. Fred Donath, der sich mit den Kugeln in „Fred's Steinzeitbowling“ bestens auskennt, überschlug sich hier ebenfalls. Von einem Rad waren alle Speichen herausgerissen und sorgten in der Folge für einen spektakulären Überschlag. Pech schließlich auch für das Junior-Team des Landlustvereins. Im dritten Durchgang scheiterte Clemens Seifert ebenfalls in der Kurve und überschlug sich mehrfach. Zum Glück blieb es bei allen nur bei leichten Schürfwunden und leichten Prellungen.

Mit 23 Teams war diese 5. Nachtaufgabe wieder eine optimal bestückte Veranstaltung. Lob gab es von allen Teams besonders hinsichtlich der Trainingsläufe. Ein großes Dankeschön ging ebenfalls an die „Schlepperbrigade“, welche die Rennkisten vom Zielauslauf wieder hinauf zum Start zogen. Dies fordert vor allem in der Dunkelheit größte Vorsicht und Aufmerksamkeit. Zu diesem Team der Abschlepper gehörten in diesem Jahr Mike Pampel, Mario Bergbauer, Hans-Jürgen Krüger, Matthias Badewitz, Ronny Knoch und Matthias Schönberg. Das flotte Safety-Car, welches die Strecke für das Rennen freigab und nach jedem Durchgang die Strecke wieder entschärfte, steuerte in bewährter Weise Matthias

Kießling. Leider gab es auch in diesem Jahr Gäste unter den Zuschauern, die diese Streckensperrungen und auch die Anweisungen der Sicherheitsposten, welche von den Kameraden der Lauterbacher und Neukirchner Feuerwehr gestellt wurden, nicht Folge leisteten. Dies stellte mehrfach eine große Gefahr für Fahrer und Gäste dar.

Hochbetrieb herrschte während des zweiten Renndurchganges, der sogenannten Boxenstopprunde in diesem Bereich. Da wurden kurzerhand die Bierstischgarnituren in kleine mobile Tribünen umfunktioniert, damit man auch aus der zweiten Reihe etwas von diesem Spektakel mitbekommt. Der Boxenstopp mit dem zielgenauen Halten, dem obligatorischen Tanken, dem Radwechsel sowie das korrekte Anschieben bis zur Linie verlangte Konzentration von den Helfern der Rennteams. Die Zuschauer zollten die Leistung und sparten nicht mit Beifall.

Neben den vielen Helfern, wie der Feuerwehr aus Lauterbach und Neukirchen, war auch das DRK mit zwei Assistenten wieder zur medizinischen Erstversorgung vor Ort.

Viele Hinweise gab es für die Organisatoren aber auch lobende Worte über den reibungslosen Ablauf. Das spornt an und man wird sich in den nächsten Wochen bereits die ersten Gedanken darüber machen, wie man künftige Rennen durchführen wird. Auf jedem Fall dankt man für die Auflage 14/2012 allen Helfern, die sich in uneigennütziger Weise wieder unterstützend an der Vorbereitung, Durchführung und den mühevollen Nacharbeiten des Seifenkistenrennens beteiligt haben.

Roland Wagner

Ein großer Dank

Unterstützer:

Michael Rudel Lauterbach | Reifenhaus Diana Schmiedel Crimmitschau | A&G Bedachung GmbH Lauterbach/Lauenhain | FFW Lauterbach und FFW Neukirchen | Gemeinde Neukirchen | Jürgen Schwind Bedachung Langenhessen | Firma Matthias Kießling Lauterbach | Transport-Tiefbau Dressler Neukirchen | Gärtnerei Christoph Schulze Crimmitschau | Allianzversicherung Sandra John Crimmitschau | Landwirt Andreas Herziger Lauterbach | Gasthof Lauterbach Familie Seltsmann | Malermeister Peter Rogowski Crimmitschau | Agrarunternehmen Lauenhain/Lauterbach | Getränkeservice Thomas Hennig Neukirchen | Bau- und Montageservice Florian Meißner Neukirchen | Erdbewegung/Transporte Sven Elling Neukirchen | Autoglas Preis Crimmitschau | Berry-marry design Crimmitschau | Möbel Eiber Neukirchen | Autoglas Heiko Schäfer Neukirchen | Tischlerei Kaiser & Hannemann Dänkritz | SSD GmbH Entsorgung - Rohr-

reinigung Crimmitschau | Westra GmbH Neukirchen | Verkehrswacht Lichtentanne | Zimmerei Jörg Liebold Langenhessen | Auto Lux Lauterbach | Bauservice Dirk Hunger Lauterbach | Steuerberaterin Katrin Stiebert Neukirchen | Autowäsche Stiebert Neukirchen | Baugrundbüro Dr. Hallbauer & Ebert GbR Zwickau | Renault Autohaus Harthauer Weg Crimmitschau | Bequemschuhhaus Haubold Crimmitschau | Heizung & Sanitär Klaus Ketscher Lauterbach | Sparkasse Zwickau Geschäftsstelle Neukirchen | Pfennigpfeiffer Neukirchen | Sigrid und Lutz Scori Lauterbach | Bau- und Montageservice Frank Neumann Lauterbach | Bau- und Möbeltischlerei Falk Löffler | Fahrradhandel Karsten Wappler Königswalde | Versicherung Lutz Schwedler Neukirchen | Dachdecker Dieter Jahn Langenbernsdorf | Tischlerei Matthias Titze Crimmitschau | Mike Pampel Neukirchen | Hans-Jürgen Krüger Lauterbach | Matthias Badewitz Lauterbach | Ronny Knoch Lauterbach | Matthias Schönberg Zwickau | Christin Ludwig & Matthias Lindert Lauterbach | Buschmann Heizung & Sanitär Lichtentanne | FSM Farben Heinz Mühlberger Crimmitschau | Autohaus Wiener Spitze. Und vielen anderen.

Lauterbacher Landlustverein



INTERNATIONALE
MITTELSCHULE NEUKIRCHEN

Der Pokal bleibt hier!

Wir waren dabei, als die Firma Stuck und Bau Crimmitschau GmbH am 28.09.2012 zu einem schulübergreifenden Sporttag aufrief.

Außer unserer Schule beteiligten sich außerdem Schüler der 7. und 8. Klassen aus der Sahnsschule, der Lindenschule und dem Julius-Motteler-Gymnasium daran.

Von 09:00 - 12:30 Uhr wetteiferten die Schüler in den unterschiedlichsten Disziplinen miteinander und sammelten Punkte für ihre Schule.

Zeitgleich wurde ein Fußballturnier durchgeführt, bei dem es um die Platzierung ging, denn die drei besten Mannschaften sollten am Sonnabend das Finale bestreiten.

In interessanten und zeitweise dramatischen Spielen erreichten unsere Jungs, eine Kombimannschaft aus den beiden 8. und der 7. Klasse, den ersten Listenplatz und waren somit qualifiziert. Mit neuen Kräften ging es dann am Sonnabend um 17:00 Uhr auf den Platz. **Eins stand fest – der Pokal bleibt hier!** Mitschüler, Eltern und Freunde fanden sich zum Fanblock zusammen. Verwunderlich war, dass sich die Jungs des Gymnasiums nur mit Mühe und Not zu einer Mannschaft formieren konnten, >>>>

waren sie doch ohne pädagogischen Beistand völlig auf sich allein gestellt.

Das erste Spiel bestritten die Neukirchner gegen die Sahnschule. Nach dem ersten Gegentor und der Überwindung einer leichten Schockstarre gelang es der Heimmannschaft endlich, zu einem überlegten Spiel zu finden und mit drei Toren in Folge den Gegner in die Schranken zu weisen. Das Spiel Gymnasium gegen die Sahnschule endete 3:3, so dass für den Gesamtsieg ein Unentschieden gegen das Gymnasium gereicht hätte. Nun aber war der Ehrgeiz der Neukirchner Truppe geweckt. In einem furiosen Spiel deklassierten sie die Schüler des Gymnasiums mit 6:0 und zeigten damit, wer der wahre Champion ist.



Maxim Schlaeger erhält den Pokal aus den Händen der Vertreter der Firma Stuck und Bau GmbH



Unsere Siegermannschaft: Alexander Huth, Bastian Groß, Aaron Ritter, Moritz Löhmer, Marvin Heumos, Jan Schaarschmidt-Wolf, Franz Haubold (von links hintere Reihe) sowie Philip Badewitz, Maxim Schlaeger, Aaron Jäger, Nico Grützki und Eric Werler

Mit vor Stolz geschwellter Brust nahm Maxim Schlaeger als Kapitän und Torschützenkönig der Mannschaft den großen Pokal und die Urkunde entgegen und die Fans jubelten lautstark. Es wird Zeit, dass wir an der Schule eine Vitrine für unsere Pokale aufstellen.

Mit einem Lagerfeuer und der Filmaufführung „Ice Age“ klang der Abend gegen 21:15 Uhr aus.

Der Erlös (Verkauf von Speisen, Getränken und Eintrittsgelder für die Kinoveranstaltung) kommt der Kinderarche in Crimmitschau zugute.

Aus unserer Sicht war diese Veranstaltung ein voller Erfolg und sollte in den Folgejahren fortgeführt werden.

K. Irmisch, stellv. Schulleiterin IMS Neukirchen



HEIMATVEREIN
NEUKIRCHEN/PLEIßE E. V.

Ausstellung zum „Tag der offenen Tür“ im Schloss Schweinsburg

Zum Tag der offenen Tür des Schlosses Schweinsburg beteiligte sich der Heimatverein mit einer kleinen Ausstellung verschiedener historischer Exponate. So waren unter anderem Kopien und Originale von historischen Ansichtskarten von Schweinsburg, verschiedene Stücke der auf dem Schloss von 1900 bis 1905 gefertigten Majolika-Fayencen, Bilder unterschiedlichen Charakters, Produkte der ehemaligen Garnfabrik Gebr. Wolf, ein Adressbuch der Stadt Crimmitschau mit seinen Umlandgemeinden von 1904, Milchflaschen der Trinkmilchversorgung vom Rittergut Schweinsburg und anderes zu sehen. Hervorzuheben wäre die Kopie eines Stammbaumes der Familie von Bose und ein Zeitungsausschnitt des Turnsportes von Schweinsburg mit dem Titel „In Schweinsburg wird gelernt“. Er stammt aus der Zeitschrift „Sportecho im Bild“ von 1952. Diese Zeitschrift ist eine Schenkung von Herrn Rainer Annstedt, Neukirchen. Die dargestellten Aufnahmen sind zweifelsfrei in der Neukirchner Turnhalle aufgenommen und zeigen Neukirchner Schulmädchen verschiedener Jahrgänge. Auch wurde schon der druckfrische Heimatkalender 2013 „Historische Ansichtskarten“ des HVN verkauft, der ausnahmslos ein positives Echo auslöste.

Im Erdgeschoss des oberen Schlosses zeigte der Heimatverein Crimmitschau eine CD, die die ehemalige Außenstelle des Heimatmuseums Crimmitschau im Schloss Schweinsburg vorstellte. Diese Außenstelle bestand von 1990 bis ca. 1993.

Von der Beteiligung des Heimatvereines am Tag der offenen Tür zeigten sich alle Beteiligten zufrieden und hoffen auf eine baldige Wiederholung.

Für den Heimatverein

R. Neumerkel



ZUKUNFTSREGION ZWICKAU E. V.

ILE-Förderung im „Zwickauer Land“ - Resümee -

Im Jahr 2008 startete das ILE-Gebiet „Zwickauer Land“ in Trägerschaft des Zwickauer Zukunftsregion e. V. seinen Integrierten Ländlichen Entwicklungsprozess (ILE).

Zum Ende der Förderperiode 2007 – 2013 bietet es sich an, erreichte Erfolge und erzielte Ergebnisse aufzuzeigen.

Der Bereich förderfähiger Städte und Gemeinden des ILE-Gebietes erstreckt sich auf 18 Kommunen und 85 Ortsteile mit 88.572 Einwohnern.

Gemeinsam mit den Kommunen war es möglich, Grundlagen für derzeitige und zukünftige Entwicklungen zu legen und Projekte zu begleiten. Es wurden weiterführende Entwicklungsstrategien und -konzepte erarbeitet und zur Umsetzung gebracht. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, Antragsteller bei ihren Ideen zur Gestaltung des ländlichen Raums zu unterstützen, um diese attraktiver zu gestalten.

Durch vorliegende Projektanfragen im Bereich privater, kirchlicher als auch kommunaler Vorhaben, konnten Personen aller Generationen und vieler Altersgruppen erreicht werden. Neben einem Anteil von kulturellen Maßnahmen, wie z. B. die Förderung des Unterburgbereiches der Burg Schönfels sowie unterschiedlichster Kirchenbauten, bis hin zu ersten konkreten Vorhaben im Bereich Kindergarten, Schulen und Tourismus ist ersichtlich, dass die Einwohner vor Ort um die notwendige strategische Aufgabe der Sicherung der lebens- und zukunftsfähigen Dörfer wissen.

Folgende Ergebnisse der laufenden Förderperiode vermitteln einen kleinen Überblick über bereits erreichte Ziele:

• Durchgeführte Beratungsgespräche (ausschließlich Erstberatungen)	1.508
• Davon ff. Projekte nach RL ILE/2011	1.059
• Vermittlung in andere Förderprogramme	293
• Vor Ort Termine bei Projektträgern	215
• Vergabe von Voten durch Koordinierungskreis	315
• Vergabe von Bewilligungen durch Bewilligungsbehörde	287
• Öffentliche Veranstaltungen in der Region	38
• Teilnehmer an diesen Veranstaltungen	2.813

• Pressemitteilungen (intern/extern)	69+
• Gesicherte und neu geschaffene Arbeitsplätze	1.499+
• Zur Verfügung stehendes Budget (ausschließlich für ILE)	25.757.304,00 €
• Bewilligte Zuschüsse (nur durch ILE, inkl. Sondertöpfe)	20.189.289,00 €
• Bewilligte Zuschüsse gesamt (auch GAK, ESF)	25.726.561,00 €
• Investitionen in der Region (nur durch ILE, inkl. Sondertöpfe)	43.260.449,00 €
• Investitionen gesamt (auch GAK, ESF)	52.327.776,68 €

In der kommenden Förderperiode soll auf einer soliden Grundlage und den bisher erreichten Zielen weiter aufgebaut werden. Das Regionalmanagement soll als Dienstleister und Ansprechpartner der Kommunen, Kirchen und privaten Antragsteller weiter in diesem Rahmen geführt werden. Hierbei nehmen die Zusammenarbeit und die Vernetzung einen hohen Stellenwert bei der Arbeit des Regionalmanagements ein. Die Zufriedenheit der Projektträger und die Projekte sind dabei oberste Priorität. Ferner könnten der Bereich der Direktvermarktung, der überregionale Ausbau von Rad- und Wanderwegen sowie die Nutzung kultureller und touristischer Bereiche mögliche Themenbereiche darstellen.

Weitere Potenziale bestehen in der Weiterentwicklung dörflicher Strukturen sowie im gesamten Erhalt und Ausbau touristischer Angebote.

Ferner gehört dazu, das Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangebot der Region attraktiver zu gestalten sowie ein barrierefreies Wohnen auf dem Lande zu ermöglichen. Angesichts des aktuellen und künftigen demographischen Wandels ist dies gewiss keine leichte Aufgabe. Die Region sieht die aktive und innovative Gestaltung des demographischen Wandels als eine zentrale Herausforderung der Zukunft an. Dies gilt besonders für die Daseinsvorsorge stetig älter werdender Personen. Dennoch bieten ländliche Räume eine hohe Lebensqualität und ein großes Potenzial von Natur und Landwirtschaft. In den Dörfern und Gemeinden sind vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich des Tourismus, Landwirtschaft sowie innovativer Ideen klein- und mittelständischer Unternehmen vorhanden, >>>>

welche unterstützt werden sollten. Um die Wettbewerbsfähigkeit regionaler Dienstleister und Gewerbetreibender zu verbessern und die allgemeine Lebensqualität zu erhöhen, wird der Ausbau der Breitbandversorgung vorangetrieben, welches Grundvoraussetzung für eine stärkere Vernetzung ist.

Ungeachtet zahlreicher Projektanfragen und somit hoher Auslastung der Budgets 2012 und 2013 können – für evtl. Budgeterhöhungen – weiterhin Beratungen im Projektbüro in Anspruch genommen werden. Ferner besteht die Möglichkeit, für die kommende Förderperiode 2014 bis 2020 neue Vorhaben anzuzeigen.

Bei der Realisierung zukunftsfähiger Ideen und Projekte im ländlichen Raum unterstützt Sie gern das Regionalmanagement:

Frau Angela Zieger

0375-533-651 • a.zieger@zukunftsregion-zwickau.de

Frau Damaris Falk

0375-533-650 • d.falk@zukunftsregion-zwickau.de

Bereits fertiggestellte Projektideen finden Sie unter: www.zukunftsregion-zwickau.de

Widerspruchsrecht nach § 33 Sächsisches Meldegesetz

Das Sächsische Meldegesetz (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.07.2006 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 388), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.01.2009, ermächtigt die Meldebehörde aus dem aktuellen Melderegister auf Antrag zweckgebundene Gruppenauskünfte an Dritte weiter zu geben.

Dabei handelt es sich um folgende Punkte, die im § 33 SächsMG geregelt sind:

1. Gruppenauskunft vor Wahlen über die Wahlberechtigten für die betreffende Wahl.
2. Altersjubilare ab dem 70. Geburtstag und Ehejubilare, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen.
3. Gruppenauskunft für Adressbücher und ähnliche Nachschlagewerke über Einwohner, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bzw. Übermittlung volljährig sind.

Die Auskünfte erstrecken sich auf Namen, Vornamen, Doktorgrad und Anschrift von Einwohnern der Gemeinde Neukirchen mit den Ortsteilen Dänkriz und Lauterbach.

Eine Übermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder ähnliche

Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des SächsMG gemeldet ist,

- eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Wahrnehmung des Widerspruchsrechts

Der Weitergabe Ihrer Daten können Sie widersprechen.

Jeder Einwohner, der zum jeweiligen Zeitpunkt das 18. Lebensjahr vollendet hat bzw. wahlberechtigt ist, hat die Möglichkeit, formlos schriftlich mit persönlicher Unterschrift oder durch persönliche Erklärung und mit Angabe der Sperre (siehe o.g. Punkte) gegenüber der Meldebehörde der Gemeinde Neukirchen (Gemeindeverwaltung Neukirchen, Pestalozzistr. 40, 08459 Neukirchen, Zimmer 7) gegen die Weitergabe seiner persönlichen Daten zu widersprechen.

Die Eintragung der Auskunftssperren ist gebührenfrei. Eine Begründung zur Auskunftssperre ist nicht erforderlich. Die Sperre bleibt solange wirksam, wie sie für Ihren Wohnsitz in Neukirchen gemeldet sind bzw. bis Sie selbst die Sperre aufheben.

Bereits früher eingelegte Widersprüche zu den oben aufgeführten Punkten 1 – 3 gelten natürlich weiterhin und brauchen nicht erneuert werden.

Meldebehörde der Gemeinde Neukirchen

IMPRESSUM

**MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE NEUKIRCHEN**

HERAUSGEBER
GEMEINDEVERWALTUNG NEUKIRCHEN

V.I.S.D.P.
INES LIEBALD, BÜRGERMEISTERIN

AUFLAGE
2.300

LAYOUT
NICOLAUS & PARTNER ING. GbR

TEXT- UND FOTOBEITRÄGE, INSERATANGEBOTE AN
GEMEINDEVERWALTUNG NEUKIRCHEN
PESTALOZZISTRASSE 40 • 08459 NEUKIRCHEN

TELEFON
03762 95240

E-MAIL
GEMEINDE.NEUKIRCHEN@WESTSACHSEN.DE
GEMEINDE@NEUKIRCHEN-PLAISSE.DE

INTERNET
WWW.WESTSACHSEN.DE/NEUKIRCHEN/PLAISSE
WWW.NEUKIRCHEN-PLAISSE.DE

ODER
NICOLAUS & PARTNER INGENIEUR GbR
DORFSTRASSE 10 • 04626 NÖBDENITZ

TELEFON **FAX**
034496 60041 034496 64506

E-MAIL
NICOLAUS-PARTNER@T-ONLINE.DE



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

DIE BÜRGERMEISTERIN GRATULIERT ALLEN SENIORINNEN UND SENIOREN GANZ HERZLICH.
BESONDERE GLÜCKWÜNSCHE NACHFOLGEND GENANNTEN JUBILAREN
AB DEM 70. LEBENSJAHR.

IM MONAT SEPTEMBER

Heinz Ackermann in Neukirchen	zum 87.	Rudolf Leidhold in Neukirchen	zum 80.
Christine Bauer in Dänkriz	zum 75.	Klaus Lorenz in Neukirchen	zum 71.
Wolfgang Binder in Neukirchen	zum 82.	Jutta Mark in Neukirchen	zum 74.
Hans Börnig in Neukirchen	zum 80.	Christine Meyer in Neukirchen	zum 73.
Margit Brauer in Neukirchen	zum 80.	Johanna Muck in Neukirchen	zum 92.
Renate Canitz in Neukirchen	zum 70.	Ruth Neupert in Neukirchen	zum 77.
Margarete Clauß in Neukirchen	zum 80.	Manfred Otto in Neukirchen	zum 75.
Paul Cyriack in Neukirchen	zum 74.	Konrad Packheiser in Neukirchen	zum 70.
Eberhard Freitag in Neukirchen	zum 71.	Ursula Raabs in Neukirchen	zum 74.
Gertraude Fritzsche in Neukirchen	zum 87.	Christa Riedel in Neukirchen	zum 71.
Karl-Heinz Göpel in Neukirchen	zum 72.	Jürgen Riedel in Neukirchen	zum 70.
Sigrid Grüner in Lauterbach	zum 76.	Hildegard Sattler in Lauterbach	zum 79.
Lieselotte Hauptmann in Neukirchen	zum 89.	Christa Schietzold in Neukirchen	zum 74.
Hildegard Hillmer in Neukirchen	zum 92.	Kurt Schönfelder in Neukirchen	zum 73.
Ursula Kaiser in Lauterbach	zum 81.	Dorothea Seifert in Neukirchen	zum 84.
Waltraud Knoll in Neukirchen	zum 81.	Günter Seifert in Neukirchen	zum 84.
Klaus Kölbel in Neukirchen	zum 74.	Brigitte Uhlig in Neukirchen	zum 79.
Theodor Körner in Neukirchen	zum 81.	Hans Ultes in Neukirchen	zum 70.
Hannelore Kreher in Neukirchen	zum 84.	Ursula Werner in Neukirchen	zum 75.

IM MONAT OKTOBER

Horst Baumgärtel in Neukirchen	zum 73.	Erika Lebbadies in Neukirchen	zum 84.
Gisela Bräunlich in Neukirchen	zum 81.	Gerda Leithold in Neukirchen	zum 75.
Käthe Dörfer in Neukirchen	zum 88.	Heinz Müller in Neukirchen	zum 78.
Adolf Dörner in Neukirchen	zum 74.	Gertraude Oettler in Neukirchen	zum 90.
Käte Eberhardt in Neukirchen	zum 84.	Heidrun Piehler in Neukirchen	zum 71.
Susanne Ebert in Lauterbach	zum 71.	Elisabeth Ruderisch in Neukirchen	zum 70.
Manfred Engelhardt in Neukirchen	zum 72.	Klaus Schädlich in Neukirchen	zum 73.
Annerose Frenzel in Lauterbach	zum 71.	Gisela Schmidt in Neukirchen	zum 76.
Lothar Frenzel in Lauterbach	zum 73.	Ursula Schmiedel in Neukirchen	zum 91.
Sieglinde Grünenburg in Dänkriz	zum 74.	Dieter Schulze in Neukirchen	zum 70.
Rosemarie Händel in Neukirchen	zum 70.	Gerta Voigt in Neukirchen	zum 87.
Johann Hauck in Neukirchen	zum 78.	Hannelore Wagner in Lauterbach	zum 81.
Gerhard Hillmann in Neukirchen	zum 73.	Erika Wappler in Dänkriz	zum 73.
Emma Just in Neukirchen	zum 83.	Hildegard Wendler in Neukirchen	zum 86.
Erhard Kaiser in Neukirchen	zum 76.	Gerhard Wolf in Neukirchen	zum 73.
Günter Landeck in Neukirchen	zum 74.	Edith Zerrenner in Neukirchen	zum 87.



Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Neukirchen/Pleiße schreibt zur Besetzung **zum 2. Januar 2013** die Stelle

des/r Fachbediensteten für das Finanzwesen Kämmerin/Kämmerer

aus.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, entscheidungsfreudige und zielstrebige Persönlichkeit, die sich geleitet von wirtschaftlichen Überlegungen in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin und dem Gemeinderat für die positive Entwicklung der Gemeinde einsetzen wird.

Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zur kooperativen Mitarbeiterführung werden vorausgesetzt. Die Bewerber/innen sollten über umfangreiche betriebs-, finanzwirtschaftliche und haushaltsrechtliche Kenntnisse verfügen. Erforderlich ist eine abgeschlossene wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung oder die Laufbahnbefähigung für den gehobenen oder höheren Verwaltungsdienst.

Sie verfügen über:

- Mindestens eine dreijährige Berufserfahrung im Bereich Haushalt-, Kassen- und Rechnungswesen auf der Führungsebene im öffentlichen Dienst oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts
- Kenntnisse in der doppelten Haushaltsführung und Finanzbuchhaltung
- Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen. Außerdem arbeiten Sie ausgeprägt leistungs- und lösungsorientiert.

Sie erwartet:

- Ein vielseitiges, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Gleitzeitregelungen
- Eine den tariflichen Vorschriften entsprechende leistungsorientierte Bezahlung entsprechend der Qualifikation
- Die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD in einer Vollzeitstelle. Die Einstellung erfolgt **befristet** zur Vertretung einer im Mutterschutz befindlichen Arbeitnehmerin. Sofern diese Elternzeit beansprucht, wird dem/der Bewerber/in eine befristete Folgebeschäftigung zur Vertretung während der Inanspruchnahme der Elternzeit in Aussicht gestellt.

Perspektivisch kann dem/der Bewerber/in nach Ablauf des befristeten Beschäftigungsverhältnisses als Kämmerer/in eine Weiterbeschäftigung zu geänderten Konditionen in Aussicht gestellt werden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Selbiges gilt auch für Menschen mit Behinderung.

Die Bewerbungsunterlagen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, lückenlose Tätigkeitsnachweise, Angaben von Referenzen)

bis spätestens 16. November 2012

erbeten an

Gemeindeverwaltung Neukirchen
Bürgermeisterin Frau Ines Liebald
Pestalozzistraße 40
08459 Neukirchen.

Aufwendungen, insbesondere Reisekosten, im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht übernommen.